

Kurze Wege, lange Geschichte

Kaiserslautern feiert 750 Jahre Stadtrechte – Großes Jubiläumsprogramm

Das Jahr 1276 markierte einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte von Kaiserslautern: Rudolf von Habsburg verlieh der damals aufstrebenden Stadt das Stadtrecht und erhob sie zur freien Reichsstadt. 2026 jährt sich dieses besondere Datum zum 750. Mal. Die Stadt steht bereit, dieses historische Ereignis gebührend zu feiern und dabei sowohl die lange Tradition als auch den modernen Wandel der Stadt zu würdigen. Das gesamte Jubiläumsjahr wird von einer Reihe von kulturellen und gesellschaftlichen Highlights geprägt sein, die Bürgerinnen und Bürger und Gäste der Stadt zusammenbringen.

„Das 750. Jubiläum ist eine einzigartige Gelegenheit, die Geschichte unserer Stadt zu feiern, unsere Traditionen zu bewahren und zugleich einen Blick in die Zukunft zu werfen“, so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. „Mit einem vielfältigen Programm, das Kultur, Geschichte und Gemeinschaft vereint, möchten wir Kaiserslautern noch stärker als eine Stadt der kurzen Wege, der Innovation und des Miteinanders positionieren. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu beteiligen, zu feiern und Kaiserslautern gemeinsam weiterzuentwickeln.“

Der Koordinator des Jubiläumsprogramms, der Leiter des Citymanagements Alexander Heß, hebt hervor: „Unser Ziel ist es, das gesamte Jahr 2026 mit einem bunten Mix aus Veranstaltungen zu füllen, der für alle Altersgruppen und Interessen etwas bereithält. Alle können sich einbringen und alle können und sollen dabei sein. Vom Kultursommer über das Festival der Chormusik bis hin zu einer Viel-



GRAFIK: PS

zahl von Ausstellungen, Konzerten und Aktionen werden wir gemeinsam mit unseren zahlreichen Kooperationspartnern zeigen, wie lebendig und zukunftsorientiert Kaiserslautern ist – dabei stehen selbstverständlich unsere historischen Wurzeln im Fokus.“ Ob Jugendparlament oder Seniorenbeirat, ob Pfalztheater oder Science Alliance: Viele Institutionen in der Stadt sind dabei und ziehen an einem Strang. Den großen zentralen Festakt gibt es indes nicht – und das ist durchaus gewollt. „Wir wollen die Menschen in dieser Stadt auf vielfältige Art und Weise zusammenzubringen. Das ge-

lingt mit vielen zielgerichteten Events am besten. Davon profitieren auch unser Handel und unsere Gastronomie. Das Jahr soll ein Jahr von allen für alle sein“, so Heß.

Zu den Highlights gehören unter anderem die Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz vom 1. bis 3. Mai 2026 mit einer Kulturmeile von Schillerplatz bis Pfalzgalerie und einem lebendigen Programm aus Kunst, Musik und Theater. Dass Kaiserslautern die Kulturstadt der Pfalz ist, wird 2026 auch durch einen Artwalk untermauert, mit dem die Sichtbarkeit der freien Kulturszene gestärkt werden soll. Weitere Höhepunkte sind das Landesmusikfest, die Deutsch-Amerikanischen Freundschaftstage, das Festkonzert in der Fruchthalle, der Festgottesdienst in der Stiftskirche, der Tag der Vereine oder die kulinarische Wanderung auf den Humberg. In der Innenstadt wird eine permanente Jubiläumsbühne aufgebaut, die von allen, die wollen, bespielt werden kann – ganz im Sinne des Mottos, die gesamte Stadtgesellschaft einzubeziehen. „Wir haben versucht, für jeden Geschmack etwas zu bieten“, erklärt Heß. „Wir wollen die Vielfalt und das Miteinander unserer Stadt sichtbar machen und die Menschen einladen,

sich aktiv in das Jubiläumsjahr einzubringen“, so auch Beate Kimmel.

Doch nicht nur Events sind geplant. Alle Lautrerinnen und Lautrer können sich auf ein neues filmisches Stadtporträt zum Jubiläum freuen, das vom bekannten SWR-Fernsehmacher Bernd Schmitt produziert wird. Vom städtischen Kulturreferat wird es einen Bildband mit historischen Ansichten von Kaiserslautern geben und ebenso einen Bildkalender mit historischen Fotos. Im Stadtmuseum wird es eine Ausstellung geben, die Tourist Information bietet besondere Stadtführungen an.

Umrahmt wird das alles im Stadtbild durch das eigens entworfene Jubiläumsdesign. Kaiserslautern ist die Stadt der kurzen Wege und mit einer langen Geschichte. Und genau diese Mischung aus Nähe, Identität und historischer Tiefe spiegelt sich in der gesamten von der ortsansässigen Agentur Peaks erarbeiteten Corporate Identity wider. Die grafischen Kacheln und Linien des 750-Logos basieren auf echten Kartenteilen Kaiserslauterns. Sie symbolisieren das charakteristische Straßennetz, jedes Segment repräsentiert die Verbindung und Nähe innerhalb der Stadt – kompakt, lebendig und gut vernetzt. Na-

türlich wird es auch zahlreiche Souvenirs damit zu kaufen geben, vom T-Shirt bis zum Dubbeglas. Und das Design wird überall im Straßenbild zu finden sein, auf Werbebannern und auf Stadtfahnen etwa. In der Fußgängerzone können sich alle Passantinnen und Passanten auf einen besonderen Schmuck freuen, der an den Abspannungen der Weihnachtsbeleuchtung angebracht wird – und auch die bekannten Stadtfische werden zurückkehren.

Das 750-jährige Jubiläum wird durch zahlreiche Partner und Sponsoren unterstützt, die gemeinsam mit der Stadt das Jubiläumsjahr zu einem unvergesslichen Ereignis machen. „Ich freue mich, dass wir auf so viele engagierte Partner zählen können, die mit uns zusammen dafür sorgen, dass 2026 ein Jahr wird, das die Menschen in Kaiserslautern noch lange in Erinnerung behalten werden“, fügt Kimmel hinzu. „Ich danke schon jetzt allen, die sich einbringen!“

Der offizielle Start des Jubiläumsjahres ist der Neujahrsempfang der Oberbürgermeisterin in der Fruchthalle, wo auch erstmals der von der Bürgerschaft gekürte Jubiläumswein ausgeschenkt wird – der kurz danach auch in den Verkauf gehen wird. Die ersten eigenen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres beginnen dann im Frühjahr 2026.

Das gesamte Programm wird auf den offiziellen Kanälen der Stadt und auf der eigens eingerichteten Jubiläumswebseite www.750kl.de zu finden sein. **lps**



Bei der Pressekonferenz wurden auch die Etiketten des Jubiläumsweins und Jubiläumsseccos präsentiert

FOTO: PS

Herzlichen Dank nach Siegelbach!

Auch in diesem Jahr wurde das Citymanagement durch die Westpfalz Werkstätten Siegelbach (Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH) großartig bei der Vorbereitung des Weihnachtsschmucks für die Innenstadt unterstützt. Herzlichen Dank dafür! **lps**



FOTO: WESTPFALZ WERKSTÄTTEN

Handarbeitstreff in der Stadtteilwerkstatt

Am Dienstag, 16. Dezember, findet von 14 bis 16 Uhr der Handarbeitstreff in der Stadtteilwerkstatt des ASZ, Pfaffstr. 3, statt. Wer an der Nähmaschine nähen möchte und Anleitung benötigt, ist herzlich willkommen, ebenso Strick- und Häkel-Interessierte. Egal ob kleinere Nähprojekte oder Änderungen an Kleidung: Eine versierte Expertin mit Nähmaschine unterstützt bei der Umsetzung. Gerne können die eigene Nähmaschine sowie Stricknadeln, Wolle und Garn mitgebracht werden. **lps**

Weitere Informationen

Rückfragen gerne telefonisch oder per Mail ans Quartiersmanagement des ASZ: marionruebel@asz-kl.de
Tel. 0631 3163616
katharina.wisniewski@asz-kl.de
Tel. 0631 3163615

Singkreis im Stadtteilbüro Grübentälchen

Das Stadtteilbüro Grübentälchen lädt am Donnerstag, 11. Dezember, von 15 bis 16 Uhr wieder zum monatlichen Singkreis ein. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von Irmgard Boerner an der Gitarre. Auf dem Programm stehen diesmal Weihnachtslieder. Wer gemeinsam in fröhlicher Runde singen möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen. **lps**

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen
Tel. 0631 68031690

Kaiserslautern setzt starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Offizieller Start der Orange Days 2025 im Rathaus

Am Dienstag, 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen, wurden die Orange Days 2025 im Kaiserslauterer Rathaus offiziell eröffnet. Unter dem diesjährigen Schwerpunkt „Sexualisierte Gewalt“ setzt die Stadt Kaiserslautern mit einem vielseitigen Programm wieder ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Der Auftakt hatte bereits am Samstag zuvor stattgefunden, bei einer Silent Demo zur Solidaritätsbekundung mit Betroffenen von Gewalt.

„Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist noch immer weit verbreitet. Genau deshalb ist es so wichtig, eine klare Haltung einzunehmen“, so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel bei der Eröffnungsveranstaltung im Rathaus. „Sexualisierte Gewalt ist keine Privatsache, sie betrifft uns alle.“ Denn gemeinsam seien Veränderungen erreichbar, damit sich jede Frau und jedes Mädchen sicher fühlen könne.

Das Statement „Die Scham muss die Seite wechseln“ von Giséle Pelicot, Betroffene von sexualisierter Gewalt, war an der Wand des Großen

Ratssaals im Rathaus zu lesen. „Diese starke Frau ist mit ihrem Mut, sexualisierte Gewalt öffentlich zu machen, und mit ihrer Entschlossenheit, gegen Ungerechtigkeiten anzukämpfen, ein großes Vorbild für uns alle“, erklärte der Oberbürgermeister in ihrer Rede. Sie habe damit auch gezeigt, dass Veränderungen möglich seien. So war Ende Oktober 2025 in Frankreich die Gesetzgebung zu „Nur Ja heißt Ja“ geändert worden.

Weitere Grußworte sprachen Richard Hackländer, Dekan des protestantischen Kirchenbezirks Kaiserslautern, und Katharina Disch, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kaiserslautern. Anschließend gab es im fast voll besetzten Großen Ratssaal eine Podiumsdiskussion mit Christina Franck und Hannah Schumacher vom Frauennotruf Kaiserslautern sowie mit der Fotokünstlerin Hannah Luzia Pütz, deren Ausstellung „Sexualisierte Gewalt im Alltag“ im Rathausfoyer besucht werden konnte.

Seit September 2025 unterstützt und berät der Frauennotruf Kaiserslautern Betroffene und deren Bezugs-



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Christina Franck, Hannah Luzia Pütz, Hannah Schumacher und Gleichstellungsbeauftragte Katharina Disch bei der Eröffnung der Orange Days im Großen Ratssaal

FOTO: PS

personen zum Thema sexualisierte Gewalt. Das Hilfetelefon ist unter der Nummer 116016 rund um die Uhr erreichbar, auch online und als Chat. Gefördert wird der Frauennotruf vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz.

Hannah Luzia Pütz erzählte über ihre Ausstellung, die Schwarz-Weiß-Fotografien mit Zitaten zeigt, die Opfer sexualisierter Gewalt zu hören bekommen. Mit dem Projekt wolle die junge Künstlerin Aufmerksamkeit schaffen und zeigen, wie vielfältig und alltäglich

sexualisierte Gewalt sei.

Organisiert wurde die offizielle Eröffnungsveranstaltung der Orange Days vom Netzwerk gegen Gewalt an Frauen Kaiserslautern. Der Impuls e.V. sorgte für Tee und Gebäck. Noch bis zum 10. Dezember geben verschiedene Veranstaltungen und Aktionen auf dem Programm, die auf die Problematik der geschlechtsspezifischen Gewalt aufmerksam machen. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.kaiserslautern.de.

Hintergrundinformation

Auch in diesem Jahr beteiligt sich Kaiserslautern an den internationalen Orange Days, die vom 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, stattfinden. Unter dem diesjährigen Schwerpunkt „Sexualisierte Gewalt“ laden zahlreiche Initiativen, Vereine und Institutionen der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern zu vielfältigen Aktionen, Gesprächen und Veranstaltungen ein. **lps**

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion: **Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzk, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWS Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklaamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Die Leistung - WV Wartung Aufzüge für 4 Jahre - wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/10-475

Ausführungsfristen
Bestimmungen über die Ausführungsfrist: siehe Vergabeunterlagen

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTKU2T82D/documents>

Öffnung der Angebote: 06.01.2026, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 05.02.2026

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 05.12.2025
gez.
Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Der Entwurf der Wirtschaftsplanung 2026 für den Wasserzweckverband „Weihergruppe“ ist erstellt und den Verbandsmitgliedern zugeleitet. Dies betrifft sowohl die Haushaltssatzung als auch den eigentlichen Wirtschaftsplan mit Anlagen.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ist der Wirtschaftsplan nach Zuleitung an die Verbandsmitglieder bis zu Beschlussfassung zur Einsichtnahme durch die Einwohner verfügbar zu halten. Diese haben die Möglichkeit, Vorschläge zur Wirtschaftsplanung innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Bekanntmachung einzureichen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2026 liegt für die Einwohner der Verbandsgemeinde Weilerbach sowie des Stadtteils Siegelbach ab sofort während der Dienststunden nach vorheriger Terminvereinbarung (Telefonnummer 0374 922-192) bei der Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach, Zimmer-Nr. 304, (Werkverwaltung), zur Einsichtnahme aus.

Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinde Weilerbach und des Stadtteils Siegelbach können Vorschläge zu dem Entwurf unter Nennung von Namen und Anschrift bis einschließlich 8. Dezember 2025 bei der

Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach
Rummelstraße 15
67685 Weilerbach

einreichen.

Ralf Schwarm
(Verbandsvorsteher)

Bekanntmachung

Gemäß §§ 24 und 27 der Gemeindeordnung, in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung der Stadt Kaiserslautern, wird die vom Rat der Stadt Kaiserslautern in seiner Sitzung vom 24.11.2025 beschlossene Satzung vom 26.11.2025 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Satzung der Stadt Kaiserslautern zur Erhebung von Gebühren für die Obdachlosenunterkünfte der Stadt Kaiserslautern (Gebührensatzung)
Vom 24.11.2025

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz in der derzeit gültigen Fassung, hat der Stadtrat am 24.11.2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

Für die Benutzung der in den städtischen Obdachlosenunterkünften in Anspruch genommenen Räume werden Benutzungsgebühren erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

Zur Zahlung der Gebühr ist verpflichtet, wer in einer der städtischen oder angemieteten Unterkünfte untergebracht ist. Personen, die eine Unterkunft gemeinsam benutzen, haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Erhebungszeitraum, Fälligkeit

(1) Die Gebührenschuld entsteht mit dem Tag der Einweisung und endet mit der Räumung. Werden die Schlüssel der Unterkunft verspätet dem Beauftragten der Stadt übergeben, aus Gründen, die die zu räumende Person zu vertreten hat, so bleibt die Gebührenpflicht bis zur Übergabe der Unterkunft und Rückgabe der Schlüssel bestehen.

- (2) Die Benutzungsgebühr wird in der Regel als Monatsgebühr erhoben. Bei Einweisungen während eines laufenden Monats werden die Gebühren anteilmäßig nach Kalendertagen berechnet. Für jeden Tag der Benutzung wird ein Dreißigstel der monatlichen Gebühr zugrunde gelegt.
- (3) Die Gebühr wird am 28. eines Monats für den laufenden Monat fällig.

§ 4 Bemessung der Gebühren

(1) Die Benutzungsgebühr setzt sich aus einer Teilgebühr für die Unterkunft und einer Teilgebühr für die Nebenkosten zusammen.

(2) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Benutzungsgebühr für die Obdachlosenunterkunft ist die Fläche der zugewiesenen Unterkunft sowie die Richtlinien zur preislichen Angemessenheit der Kosten der Unterkunft für die Rechtskreise (SGB II und SGB XII).

(3) Die Nebenkosten werden mittels einer nach der Unterkunftsgröße festgesetzten Pauschale für gemeinschaftliche Energie, Wasser, Versicherungen, öffentliche Steuern und Gebühren sowie die Kosten der Müllentsorgung erhoben.

(4) Die Kosten für Strom, Heizung und Wasser sind, sofern entsprechende Zähl-einrichtungen vorhanden sind, von den untergebrachten Personen direkt mit den Energieversorgungsunternehmen abzurechnen.

§ 5 Gebührenhöhe

(1) Die Gebühren betragen monatlich

a) für generalsanierte städt. Unterkünfte sowie angemietete Unterkünfte

Bis 50 m ²	7,60 Euro/m ²	1 Personen-Haushalt
51 bis 60 m ²	7,16 Euro/m ²	2 Personen-Haushalt
61 bis 80 m ²	7,00 Euro/m ²	3 Personen-Haushalt
81 bis 90 m ²	7,00 Euro/m ²	4 Personen-Haushalt
91 bis 105	7,05 Euro/m ²	5 Personen-Haushalt

- b) für nicht generalsanierte Unterkünfte und öffentlich geförderte Unterkünfte, welche sich im Eigentum der Stadt Kaiserslautern befinden
- 5,- /m² für alle Wohnungs- und Haushaltsgrößen
- (2) Die Nebenkostenpauschale wird kostendeckend festgesetzt. In der Pauschale sind enthalten die Kosten für Allgemeinstrom, Wasser, Abwasser, Oberflächenwasser, Gebäudeversicherungen, Grundbesitzabgaben, Schornsteinfegergebühren für die allgemeine Schornsteinreinigung, Grünflächenunterhaltung, Kehrgebühren, Sonderreinigung in allgemeinen Räumen und die Abfallentsorgungsgebühren.

- § 6 Teilbenutzung, vorübergehende Abwesenheit**
- (1) Werden Unterkünfte nach Entrichtung einer Gebühr vorübergehend nicht benutzt, so entsteht kein Anspruch auf Erstattung.
- (2) Die untergebrachte Person wird von der Entrichtung der Benutzungsgebühr nicht dadurch befreit, dass er durch einen in ihrer/seiner Person liegenden Grund an der Ausübung des ihm zustehenden Benutzungsrechts verhindert ist.

- § 7 Einlagerungsgebühren**
- (1) Wird eine Obdachlosenunterkunft wegen Nichtnutzung des Untergebrachten geräumt und die noch in der Unterkunft befindlichen Gegenstände des Untergebrachten sichergestellt, so werden für die Einlagerung Gebühren fällig.
- (2) Die Kosten für den Transport in das Lager werden in voller Höhe angefordert.
- (3) Für die Zeit der Einlagerung maximal 12 Wochen wird eine Gebühr von 15 Euro pro Lagerraum und Woche erhoben.
- (4) Die Gegenstände werden trocken und sauber gelagert. Eine Sicherung gegen Einbruch oder Diebstahl wird nicht garantiert.
- (5) Die Einlagerungsgebühren sind vor Abholung zu begleichen.

- § 8 Inkrafttreten**
- Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.
- Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Kaiserslautern den 26.11.2025
Stadtverwaltung

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung wird auf folgendes hingewiesen: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet

oder

jemand die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 11.12.2025, 16:30 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine öffentliche Sitzung **des Marktausschusses** statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Verwertung von Nahrungsresten des Wochenmarktes für Zwecke des Wildparks Kaiserslautern (Antrag der AFD-Fraktion)

3. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Fastnachtmarkt 2026

4. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Wochenmarkt 2026

5. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zur Lautrer Kerwe 2026

6. Mitteilungen

7. Anfragen

gez. Manfred Schulz
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Schulen**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit (50%)**.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 192.25.40.102 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bei der UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN ist innerhalb des **Referates Tiefbau** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle in der Funktion

der Abteilungsleitung (m/w/d) 66.4 Verkehrsmanagement

zu besetzen.

Die Stelle wurde nach Entgeltgruppe 12 TVöD bewertet. Vorbehaltlich der Schaffung der stellenplanmäßigen Voraussetzungen kann zu gegebener Zeit eine entsprechende Eingruppierung erfolgen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 047.25.66.103 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit - Arbeitsfeld „Jugendpolitik“** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)** oder eine **Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)** oder eine **bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit**.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 11 b TVöD.

Die Stellenbesetzung kann zu 50% unbefristet und zu 50% befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.08.2026 erfolgen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 190.25.51.264+264a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

Zukunftsfähige Bildungsplanung für die kommenden Jahre

Stadtrat verabschiedet neuen Schulentwicklungsplan

Der Stadtrat hat am 24. November bei nur einer Gegenstimme die Neuauflage des Schulentwicklungsplans für den Zeitraum 2024/25 bis 2033/34 verabschiedet. Mit dem neuen Plan liegt eine wichtige Grundlage vor, um das Bildungsangebot in Kaiserslautern auch in den kommenden Jahren bedarfsgerecht, zukunftsorientiert und nachhaltig zu gestalten. „Der Schulentwicklungsplan ist unser strategischer Kompass für die kommenden Jahre“, so Schuldezernentin Anja Pfeiffer. „Er schafft die Grundlage dafür, dass alle Kinder in

Kaiserslautern unter guten Bedingungen lernen können – unabhängig davon, wo sie wohnen.“ Besonders im Grundschulbereich zeigt der Plan einen klaren Handlungsbedarf. In den kommenden Jahren werden die Einschulungszahlen deutlich steigen, insbesondere in der Kernstadt. „Allein im Vergleich zu heute rechnen wir mit über 1.000 Kindern pro Jahrgang“, so Pfeiffer. Neben dem allgemeinen Geburtenanstieg schlagen sich auch Neubauprojekte wie auf dem Pfaff-Gelände und am Betzenberg nieder.

Der Plan sieht daher gezielte Maßnahmen vor, darunter etwa die sofortige Erweiterung der Röhmshule um mindestens vier Klassenräume, die langfristige Dreizügigkeit der geplanten neuen Grundschule am Betzenberg, den Ersatz der in die Jahre gekommenen „Pavillons“ an der GS Erzhütten durch eine dauerhafte Lösung. Für Morlautern, Erlenbach und Fischerrück empfiehlt der Plan individuelle bauliche Anpassungen oder Containerlösungen, abgestimmt auf die örtliche Entwicklung. Der Rat stimmte auch einer Schulbezirksänderung zu,

wonach das Bahnheim, aktuell noch Schulbezirk Schillerschule, künftig dem Schulbezirk Stresemannschule zugeordnet werden wird. „An einigen Standorten drängt die Zeit. Die Röhmshule zum Beispiel ist bereits heute an der Kapazitätsgrenze, eine Erweiterung ist unumgänglich“, betont die Beigeordnete. „Gleichzeitig setzen wir auf vorausschauende Planung: Eine neue Grundschule in der Innenstadt ist derzeit nicht zwingend erforderlich – aber wir behalten sie als Option im Blick.“ Ebenso sind weiterführende Schu-

len und Förderschulen Teil des Plans. Die bestehenden IGS-Standorte sind derzeit überlastet. „Es ist zu prüfen, ob Realschulen plus schrittweise in IGS umgewandelt werden können – das entspricht dem Wunsch vieler Eltern“, erklärt Pfeiffer. „Wir nehmen mit dem neuen Schulentwicklungsplan die demografische Entwicklung, städtebauliche Veränderungen und schulorganisatorische Herausforderungen gleichermaßen in den Blick“, so Pfeiffer. „Jetzt kommt es darauf an, dass wir die notwendigen Maßnahmen zügig umsetzen – damit Bildung

in Kaiserslautern auch künftig Raum zum Wachsen hat.“ Der Schulentwicklungsplan wurde in den Sitzungen des Schulträgersausschusses ab Oktober 2024 mehrfach vorgestellt und ausführlich besprochen. Ebenfalls haben die Schulleitungen eine Informationsveranstaltung erhalten. Er ist zu finden im Ratsinformationssystem der städtischen Homepage unter der Stadtratssitzung vom 24. November: <https://ris.kaiserslautern.de/buergerinfo.asp> (Tagesordnungspunkt Ö6). |ps

FRAKTIONSBEITRÄGE

Weihnachtsbaum im Rathaus: Eine feste Tradition der SPD-Fraktion

Fraktion im Stadtrat
SPD

Am vergangenen Samstag hat die SPD-Stadtratsfraktion erneut den Weihnachtsbaum im Rathaus aufgestellt und geschmückt – eine Tradition, die für uns seit Jahren fest zur Adventszeit gehört. Mit vereinten Kräften wurde der Baum ins Rathaus gebracht und liebevoll dekoriert. Nun sorgt er im Foyer für weihnachtlichen Glanz und eine spürbar wärmere Atmosphäre im Rathaus.

„Das Schmücken des Weihnachts-

baums ist für uns ein fixer Termin im Jahreskalender. Gerade in diesen Zeiten tut ein bisschen Weihnachtsstimmung gut – und es ist eine Tradition, die wir sehr gerne weiterpflegen“, erklärt Patrick Schäfer, Vorsitzender der SPD-Fraktion.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern in Kaiserslautern eine schöne, ruhige und besinnliche Adventszeit 2025.

Weitere Informationen

Tel. 631 3652406
E-Mail: spd-fraktion-kl@t-online.de
www.spd-fraktion-kaiserslautern.de



FOTO: SPD

Stadtrat beschließt nicht genehmigungsfähigen Haushalt

Fraktion im Stadtrat
AFD

Der Stadtrat hat den Haushalt 2026 mit einem Defizit von 35 Millionen Euro beschlossen – obwohl die Einnahmen weiter zurückgehen und das Defizit in den Folgejahren weiter steigt. Das Verhalten der Mehrheit im Stadtrat und die Folgen für künftige Generationen lassen sich mit gesundem Menschenverstand kaum erklären.

Von einer zukunftsorientierten, verantwortungsvollen Finanzpolitik kann keine Rede mehr sein. Zwar argumen-

tieren die Altparteien, mit den Ausgaben finanziere man Investitionen und übernehme Verantwortung, doch wo sind diese in den vergangenen Jahren geblieben? Weder wurden Rücklagen gebildet, noch hat man für laufende Ausgaben im Sozialbereich oder für die steigenden Kosten durch immer mehr Verwaltungsmitarbeiter Vorsorge getroffen. Der Personalbestand wächst Jahr für Jahr – entgegen der früheren Absicht, die Personalkosten zu senken. Ob für mehr Personal überhaupt Geld im Haushalt vorhanden ist, scheint vielen Verantwortlichen mittlerweile egal zu sein. Auch die Forderungen der Aufsicht

nach ausgeglichenen Haushalten finden keine Beachtung mehr. Ähnlich wie die Verantwortlichen um den Stadtvorstand vermittelt auch die Aufsichtsbehörde inzwischen den Eindruck von Hilflosigkeit. Ganz so, als müsse man angesichts der Defizite, der Belastungen und der Neuverschuldung keine Grenzen mehr setzen. 56 neue Stellen wurden beantragt – wenn schon, denn schon. Es ist keine Bereitschaft mehr erkennbar, den Rotstift anzusetzen – eine Finanzpolitik wie ehemals in Griechenland. Wer den Altparteien weiterhin vertraut, muss sich nicht wundern, wenn in immer mehr Städten die Lichter ausgehen.

Kurzfassung der Grünen Haushaltsrede 2026

Gehalten vom stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Michael Kunte

Fraktion im Stadtrat
GRÜNE

Was im Haushalt 2026 steht, über den wir heute beraten, ist entscheidend. Es ist die Entscheidung, ob das Licht auf dem Heimweg brennt, ob ein Kind in einer warmen Turnhalle trainieren kann, ob ältere Menschen einen Ort haben, an dem sie sich treffen. Es bestimmt, ob die Menschen noch an ihre Zukunft und unsere Demokratie glauben.

Wir beraten den Haushalt in einer Zeit, in der die kommunale Finanzlage angespannter ist als je zuvor. Wir erleben seit Jahren, wie Kommunen Aufgaben übertragen bekommen, aber nicht die nötigen Mittel, um diese Aufgaben zu erfüllen. Das ist politische Entscheidung von Bund und Land, die uns Kommunen oft im Regen stehen lassen. Trotz dieser widrigen Bedingungen möchten wir den Haushalt 2026 hinsichtlich seiner guten und schlechten Seiten reflektieren:

Mobilität & Nahverkehr

Der Einstieg ins Basisszenario des Nahverkehrsplans wurde erreicht, dennoch bleibt der ÖPNV unterfinanziert. Das liegt auch daran, dass andere Fraktionen im Rat verhindert haben, die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Parkgebühren 2023, wie verabredet, teilweise in den Nahverkehr fließen zu lassen. Positiv hinge-

gen ist, dass die Fahrradstraße Park-/Augustastrasse in Umsetzung ist.

Umwelt- und Klimaschutz

Wir freuen uns, dass in Kaiserslautern die Geothermie im Rahmen des SWK-Projekts „Pfälzer Wärme“ gestärkt wird. Bei den Freiflächen-PV-Anlagen geht es mit der Anlage in Siegelbach weiter.

Ein besonderer Meilenstein war die Vergabe unseres naturnahen Forsteinrichtungswerks, um unseren Lauter Wald zu erhalten.

Die Verpackungssteuer ist trotz positiver Bürgerumfrage von einer konservativen Mehrheit im Rat abgelehnt worden. Das bedauern wir besonders, denn realistische, alternative Vorschläge zur Sauberkeit sind bis heute nicht gekommen.

Soziale Stadt & Stadtentwicklung

Hier ist besonders unser Stadtentwicklungskonzept INSEK hervorzuheben. Außerdem wurde der Beteiligungsberater gegründet. Im Stellenplan des Haushalts ist die Bürgerbeteiligung ab 2026 verankert.

Städtisches Bauen

An dieser Stelle muss ich unseren Beigeordneten Steinbrenner besonders hervorheben. Er hat zusammen mit den Referaten in kurzer Zeit mehr Schwung gebracht, als es über viele Jahre zuvor der Fall war. Zu sehen ist dies am Sanierungsfahrplan der freiwilligen Feuerwehrrachen, dem

Neubau der Feuerwache West für die Berufsfeuerwehr, der gigantischen Rathausanierung, dem Schulentwicklungsplan und den Schwimmbadsanierungen. Vielen Dank für diesen Einsatz!

Im Haushalt 2026 haben wir es geschafft, das Desaster bei der Gartenschau knapp zu verhindern. Der Zoo hingegen bleibt entgegen unserer Mühen eine Wackelnummer. Wir vertrauen darauf, dass diese Stadt ihren Zoo nicht hängenlassen wird. Und wir werden beim nächsten Haushalt keinem Entwurf zustimmen, der die Schwimmbäder, den Zoo, die Gartenschau, den Japanischen Garten, die freie Kulturszene und den Wildpark nicht langfristig absichert.

Wir Grünen stimmen dem Haushalt 2026 zu. Wir übernehmen Verantwortung, damit Kaiserslautern handlungsfähig bleibt. Aber unsere Zustimmung ist ausdrücklich kein Blankoscheck. Sie ist eine Verpflichtung, die kommunale Unterfinanzierung endlich ernsthaft zu adressieren und Bund und Land an ihr Versprechen zu erinnern.

Die Menschen in Kaiserslautern verdienen Anerkennung und eine echte Perspektive. Um es mit Lea Siegfrieds Worten aus ihrer Haushaltsrede 2021 zu sagen: „Kaiserslautern darf nicht die Stadt der großen Pläne bleiben. Kaiserslautern muss die Stadt der großen Verwirklichungen werden.“ Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten und für unsere Chancen kämpfen.

WEITERE MELDUNGEN

Technik, Geschichte und ein Schluck Bier dazu

Ein Ausflug in den Untergrund des Kaiserbrunnens am Mainzer Tor

Mit Brunnen ist es ein Stück weit wie mit Eisbergen: Was man an der Oberfläche sieht, ist nur ein kleiner Teil des Ganzen. Unterhalb eines jeden Brunnens verbergen sich interessante technische Details, die für den Betrieb und die Funktionsweise des Wasserspiels unerlässlich sind. Und teilweise ganze Technikräume, so wie unter dem Kaiserbrunnen am Mainzer Tor.

Was es dort alles zu entdecken gibt, davon überzeugte sich der zuständige Beigeordnete Manuel Steinbrenner kurz vor Ende der diesjährigen Brunnensaison bei einem Ausflug in den Untergrund. Dort gewährten Norbert Christmann – seit über 20 Jahren im Referat Gebäudewirtschaft zuständig für die 42 Brunnen in der Stadt – und Nelson Fernandes von der Firma Fernandes, die die Elektrik der Brunnen betreut, Einblicke in die Technik des Kaiserbrunnens.

Wenig verwunderlich verlaufen durch den Technikraum zahlreiche Rohre, um die insgesamt 79 Düsen des Kaiserbrunnens zu bedienen. Angetrieben wird das Ganze durch zwei Elektromotoren und zwei leistungsstarke Pumpen, die 450 Kubikmeter Wasser pro Stunde bewegen und das



Norbert Christmann erläuterte Baudezernent Steinbrenner das komplexe Leitungsnetz im Untergrund des Brunnens

FOTO: PS

Wasser bis hinauf in die Brunnenfiguren drücken. Dominiert wird der Technikraum von einem brusthohen, rund 15.000 Liter fassenden Becken, in dem das Wasser, das gerade nicht in den Rohren unterwegs ist, zwischengespeichert ist. Das Besondere am Kaiserbrunnen ist aber, dass neben dem üblichen Brunnenwasser, das im Kreislauf verbleibt und ungenießbar ist, auch an drei Stellen Trinkwasser aus den Düsen fließt, das direkt aus der Leitung kommt. Und für besondere Anlässe wie etwa das Altstadtfest besteht sogar die Möglichkeit, aus dem Bierfässchen auf der südlichen Seite des Brunnens Bier oder Wein sprudeln zu lassen. Genutzt wurde das schon lange nicht mehr, allerdings gibt es die Überlegung, diese besondere Darreichungsform des alkoholischen Kaltgetränks im Rahmen des Stadtjubiläums wieder aufleben

zu lassen.

Steinbrenner zeigte sich begeistert von der Technik und den vielfältigen symbolischen Aspekten des Brunnens. „Der Kaiserbrunnen ist ein wahres Meisterwerk der Technik und Kunst, das die Geschichte und den Geist unserer Stadt auf beeindruckende Weise widerspiegelt.“ Er sei nicht nur ein technisches Highlight, sondern auch ein Ort des Spiels und der Erholung. Gerade Kinder nutzen den Brunnen häufig als Wasserspielplatz, was den Brunnen zu einem beliebten Treffpunkt für die Bevölkerung macht. „Der Kaiserbrunnen ist ein zentraler Bestandteil unseres Stadtbildes. Es ist faszinierend, zu sehen, wie viele Aspekte in ihm zusammenfließen. Er trägt maßgeblich zur Identität Kaiserslauterns bei.“

Wie Norbert Christmann erläuterte, seien eine regelmäßige Wartung

und Reinigung der Technik entscheidend, um die Funktionsfähigkeit des Brunnens sicherzustellen. Alle drei Wochen erfolgt eine Grundreinigung, täglich sind Mitarbeiter des Referats Gebäudewirtschaft unterwegs, um die Brunnen turnusmäßig zu überprüfen. Vor allem im Herbst wird dann vielerorts eine Reinigung von Laub fällig, so auch am Kaiserbrunnen. Doch auch andere Dinge werden hier und da in den Rohrsystemen oder Sieben gefunden, seien es Wasserspritzpistolen, Spielzeugautos oder Babyschnuller.

Der Kaiserbrunnen in Kürze

Der Kaiserbrunnen wurde 1987 von dem Bildhauer Gernot Rumpf geschaffen und stellt eine Vielzahl von Figuren dar, die eng mit der Geschichte Kaiserslauterns verbunden sind – vom Wappentier, dem Hecht, über das Symbol der Wehrhaftigkeit in Form von Elefanten bis hin zur Pfaff-Nähmaschine als Erinnerung an die Industriegeschichte der Stadt. Ebenfalls zu entdecken ist die Maus, das Markenzeichen Rumpfs.

Der Kaiserbrunnen, der am 17. Juli 1987 eingeweiht wurde, hat damals über eine Million DM gekostet. Fast 40 Privatleute und Firmen brachten für seine Errichtung Spenden auf. Die Brunnenschale hat einen Durchmesser von zehn Metern, der Brunnen samt Figuren eine Höhe von fünf Metern. |ps



FOTO: PS

40 Jahre im Dienst der Stadt Kaiserslautern

Langjährige Mitarbeitende wurden geehrt

Bürgermeister Manfred Schulz hat Gerlinde Engelhardt und Markus Pleickhardt jeweils mit einer Dankesurkunde des Landes Rheinland-Pfalz, einem Dankeschreiben der Stadt Kaiserslautern und einem kleinen Präsent zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum gratuliert. Auch Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege, Patrick Andre von der Emmerich-Smola-Musikschule, Carmen Markx vom Personalrat sowie Personalreferatsleiter Wolfgang Mayer überbrachten ihre Glückwünsche.

Bürgermeister Manfred Schulz dankte sich bei der Kollegin und dem Kollegen für die vielen Jahre großen Engagements, Zuverlässigkeit und Loyalität der Stadt gegenüber. „Dass Sie beide Ihre 40 Jahre im Öffentlichen Dienst vollständig bei der Stadt Kaiserslautern tätig waren, ist etwas ganz Besonderes“, so Schulz.

Die Jubilarin und der Jubilar arbeiten in zwei sehr unterschiedlichen Bereichen der Stadt. So trat der gelernte Kfz-Mechaniker Markus Pleickhardt zum 1. September 1985 seinen Dienst als Hilfsarbeiter beim damaligen Tiefbauamt an. 1997 schloss er

seine Gesellenprüfung als Straßenbauer ab. Heute ist er in der Abteilung Tiefbau der Stadtbildpflege Kaiserslautern sowie im Winterdienst tätig. Bürgermeister Schulz dankte ihm für die Einbringung seines Fachwissens und für seine verantwortungsvolle Arbeit als Vorarbeiter seiner Kollegen in der Kolonne.

Gerlinde Engelhardt studierte Musiklehrerin mit dem Hauptfach Querflöte und arbeitet seit dem 18. November 1985 bei der Stadt Kaiserslautern als Musikschullehrerin für Block- und Querflötenunterricht. In dieser Funktion ist sie auch heute noch tätig. Bürgermeister Schulz dankte ihr für ihre Zuverlässigkeit und ihre Professionalität über mehrere Generationen von Schülerinnen und Schülern hinweg. Für Engelhardt bedeutete die kleine Feierlichkeit zu ihrem Dienstjubiläum aber auch, Abschied zu nehmen. Zum Ende des Jahres wird sie ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Manfred Schulz überreichte ihr die Urkunde und wünschte, ebenso wie die anwesenden Kolleginnen und Kollegen, für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. |ps



Bürgermeister Manfred Schulz (links) gratulierte Gerlinde Engelhardt und Markus Pleickhardt (Mitte) zum 40-jährigen Dienstjubiläum. Die besten Wünsche überbrachten auch (v.r.) Personalreferatsleiter Wolfgang Mayer, Carmen Markx vom Personalrat, SK-Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler und Patrick Andre von der Emmerich-Smola-Musikschule.

FOTO: PS



Die Maus ist das Markenzeichen von Künstler Gernot Rumpf, der den Kaiserbrunnen entworfen hat

FOTO: PS

Lautrer Advent – Weihnachtsfreude im Herzen der Stadt

Programm der Woche von 9. bis 14. Dezember

Seit dem 17. November erstrahlt die Innenstadt von Kaiserslautern im festlichen Glanz: Der Lautrer Weihnachtsmarkt rund um die Stiftskirche und den Schillerplatz und der Kulturmarkt in der Fruchthalle laden zum Genießen, Staunen und Verweilen ein. Zwischen Lichterglanz, Feuerzauber und duftenden Leckereien wird Tradition lebendig und die Adventszeit spürbar – mit Herz, mit Wärme, mit Lautrer Seele. Hier das Programm der vierten Woche:

Dienstag, 9. Dezember
18 bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche:
Musik: Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen Christmas

Mittwoch, 10. Dezember
18 bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz:
Musik: Simone & Funky T-Duo
Feel-good grooves and Christmas classics

Donnerstag, 11. Dezember
17 bis 18.30 Uhr, Bühne Schillerplatz:
„Traditionelle Putenverlosung“ mit dem Lautrer Christkind, präsentiert von Globus und moderiert von 96,9

Antenne Kaiserslautern. Das Mitmachen lohnt sich: Um 18 Uhr werden unter allen Teilnehmenden 30 Gutscheine für eine Weihnachtspute verlost. Die Teilnahmekarten sind an allen Ständen erhältlich und können ab 17.30 Uhr beim Weihnachtsmann im Veranstaltungsbereich abgegeben werden. Die Teilnehmenden müssen zur Gewinnaushändigung während der Ziehung anwesend sein.
17.30 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz:
Musik: „Jules on the Road“ Duo

Freitag, 12. Dezember
19.30 Uhr, Fruchthalle, Großer Saal:
USAFE Band

Samstag, 13. Dezember
11 bis 17 Uhr, Eingang Innenhof Stiftskirche: Weihnachtsbäckerei
In der Kinderweihnachtsbäckerei können Kinder kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
12 Uhr, Stiftskirche:
„Eine kleine Marktmusik“. Öffentliche Generalprobe zu Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, Eintritt

frei.
19.30 Uhr, Fruchthalle, Großer Saal:
USAFE Band

Sonntag, 14. Dezember
13 Uhr, Fruchthalle, Eintritt frei:
Chor des Musikverein Kaiserslautern 1840 e. V.;
Leitung: Christoph Schuster
14 bis 18 Uhr, Eingang Innenhof Stiftskirche: Weihnachtsbäckerei
In der Kinderweihnachtsbäckerei können Kinder kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
16 Uhr, Fruchthalle, Großer Saal:
Karneval der Tiere
Pfalzphilharmonie Kaiserslautern
Dirigent: Massimiliano Iezzi
Sandra Urba und Anna Anstett, Klavier
Tickets: www.fruchthalle.de
17 Uhr, Stiftskirche:
Weihnachtsoratorium J.S. Bach. Evangelische Kantorei Kaiserslautern, Jugendkantorei der Evangelischen Singeschule, Ensembles des Burggymnasiums, Kammerphilharmonie Mannheim.
Tickets: Thalia Kaiserslautern. |ps

Langjähriger Feuerwehrmann geht in Ruhestand

Beigeordneter Steinbrenner verabschiedete Rudolf Scheubeck

Der Feuerwehr- und Katastrophenschutzdezernent der Stadt, Manuel Steinbrenner, hat einen langjährigen Kollegen der Berufsfeuerwehr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 30 Jahre lang – von 1995 bis 2025 – war Rudolf Scheubeck Mitglied der Berufsfeuerwehr Kaiserslautern, zudem seit 1983 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Beigeordnete wünschte dem scheidenden Kollegen alles Gute und bedankte sich für 30 Jahre Dienst an der Allgemeinheit, oft unter Einsatz der eigenen Gesundheit. „Drei Jahrzehnte im Feuerwehrdienst – das ist eine beeindruckende Leistung, die für Hingabe, Verantwortung und unermüdlichen Einsatz steht. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre langjährige Arbeit und Ihre wertvolle Unterstützung. Für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen



Rudolf Scheubeck umrahmt von Referatsleiter Höhne und Dezernent Steinbrenner

FOTO: PS

alles Gute und viel Gesundheit. Sie werden uns fehlen!“

An der Verabschiedung nahmen neben Steinbrenner auch der Leiter des Referats Feuerwehr und Kata-

strophenschutz, Thomas Höhne, sowie Karin Woll vom städtischen Personalreferat und Simon Schweißthal vom Personalrat teil, die ebenfalls alles Gute für den Ruhestand wünschten. |ps

OB ernennt Mitglieder des Umlegungsausschusses

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat am Freitagmorgen die Mitglieder des neuen Umlegungsausschusses vereidigt. Er setzt sich aus zwei Vertreterinnen und Vertretern aus den politischen Fraktionen sowie zwei ebenfalls vom Stadtrat gewählten externen Fachleuten zusammen. Vorsitzender ist Rouven Reymann von der Abteilung Stadtvermessung im Referat Stadtentwicklung.

Zur Realisierung einer geplanten Bebauung ist es oftmals notwendig, die Grundstücksgrenzen so zu ändern, dass zweckmäßig zugeschnittene Grundstücke entstehen. Der Umlegungsausschuss ist als unabhängiges Gremium für die Durchführung solcher Bodenordnungsverfahren zu-

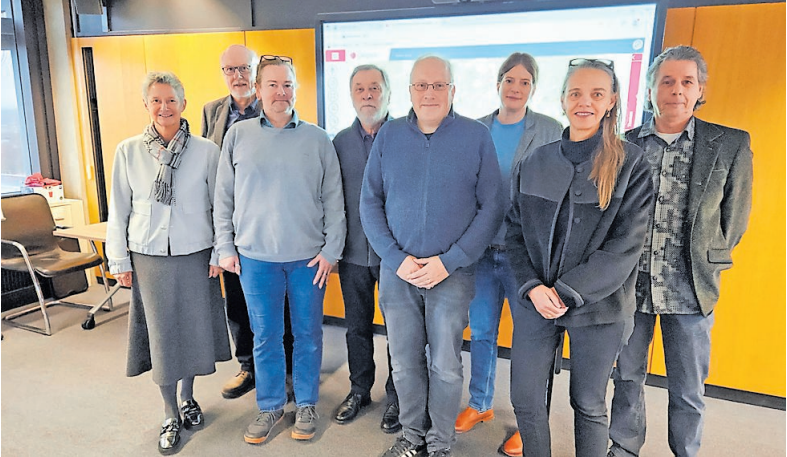


FOTO: PS

ständig. Der Ausschuss entscheidet nach eigenem pflichtgemäßem Ermes-

sen und ist nicht an Weisungen gebunden. |ps

Leicht verbessert, aber immer noch deutlich im Minus

Stadtrat beschließt städtischen Haushalt für 2026

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24. November den Haushalt der Stadt Kaiserslautern für das Jahr 2026 beschlossen. Das Zahlenwerk fällt gegenüber dem im Juni eingebrachten Entwurf leicht verbessert aus. Grund dafür sind unter anderem die aktuellen Daten zu den Schlüsselzuweisungen oder die Mittel aus dem Sofort-

programm „Handlungsstarke Kommunen“, die der Stadt zusätzliche Handlungsspielräume verschaffen.

Verzeichnete das Jahresergebnis im Haushaltsentwurf, den Oberbürgermeisterin Beate Kimmel im Juni in den Rat einbrachte, noch ein Defizit von 65 Millionen Euro, so liegt es nun nur noch bei rund 35 Millionen Euro.

Trotz der weiterhin ansteigenden Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfebereich und bei den Personalaufwendungen und einem deutlichen Rückgang bei den Gewerbesteuerträgen konnte der Jahresfehlbetrag damit sogar gegenüber dem Vorjahr um rund drei Millionen Euro reduziert werden.

Fruchthalle öffnet ihre Tore zum Advent

Bürgermeister Manfred Schulz läutet 43. Kulturmarkt ein

Pünktlich zum ersten Advent wurde am 27. November der 43. Kulturmarkt in der Fruchthalle von Bürgermeister Manfred Schulz feierlich eröffnet. Der Kulturmarkt ist zu einer festen Tradition geworden und lockt jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region und darüber hinaus an. „Es freut mich sehr, Sie heute hier begrüßen zu dürfen. Der Kulturmarkt ist in der Adventszeit ein absolutes Highlight und eine wahre Bereicherung für unsere Stadt. Ohne diesen Markt wäre Kaiserslautern in der Vorweihnachtszeit einfach nicht dasselbe“, so Schulz.

Mit insgesamt 75 Ausstellern, darunter elf karitative Institutionen und Vereine sowie 64 gewerbliche Aussteller, bietet der Kulturmarkt eine breite Palette an Kunsthandwerk und



FOTO: PS



Bürgermeister Manfred Schulz schlenderte nach der Eröffnung noch durch die Fruchthalle, wo er mit den Händlerinnen und Händlern ins Gespräch kam

FOTO: PS

kreativen Produkten. 13 Aussteller sind während des gesamten Marktes präsent, während die übrigen an den vier Adventswochenenden wechseln. „Es lohnt sich, immer wieder vorbeizukommen, um Neues zu entdecken“, so Schulz. Der Kulturmarkt bietet eine hervorragende Gelegenheit, das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu finden und sich von der Vielfalt der kreativen Arbeiten inspirieren zu lassen.

In diesem Jahr wurde der Markt mit neuen Öffnungszeiten versehen: Der Kulturmarkt ist nun bis zum vierten Adventswochenende jeden Donnerstag bis Sonntag von 12 bis 19 Uhr ge-

öffnet, samstags sogar bereits ab 10 Uhr.

Für kulinarische Genüsse sorgen das Schülercafé im Obergeschoss sowie das Weihnachts-Bistro im Untergeschoss. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgt zusätzlich für weihnachtliche Stimmung. Zehn musikalische Beiträge, darunter Ensembles der Musikschule und Chöre aus Stadt und Landkreis, begleiten den Kulturmarkt. Besonders festlich wird es, wenn am 6. Dezember der Nikolaus mit dem Lautrer Christkind von 15 bis 16 Uhr vorbeischaut. Die Eröffnung wurde von den „Lucky Voices“ musikalisch umrahmt. |ps

Jugendreferat lädt wieder zum „Weihnachtsgedöns“

Kinder- und Jugendprogramm im Jugendtreff Betzenberg

Nachdem das vorweihnachtliche Beisammensein in und um den Jugendtreff Betzenberg im letzten Jahr einen sehr großen Zuspruch erfahren hat, haben sich die Veranstalter – die Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit der Stadt – neuerlich für den Standort Betzenberg entschieden. Am Freitag, den 12. Dezember, wird es in und um den Jugendtreff am Betzenberg weihnachtlich. Alle Kinder

und Jugendlichen mit ihren Familien sind herzlich eingeladen!

Von 15 bis 19 Uhr gibt es neben Spielen, einer Weihnachtsbäckerei, Punsch und Würstchen auch ein weihnachtliches Basteln sowie die ein oder andere Überraschung. Auch der Weihnachtsmann hat sich bereits angekündigt. Für Sportbegeisterte und diejenigen, die es etwas weniger besinnlich mögen, warten Torwand-

schießen, Tischkicker, ein Tipp-Kick-Turnier und mobile Basketballkörbe auf die Besucher.

Möglich wird diese tolle Veranstaltung in dem Gemeinwesen Betzenberg durch die Unterstützung des Amazon Logistikzentrums in Kaiserslautern und der BKK Pfaff Kaiserslautern. Das Team der Jugendarbeit freut sich auf eine besinnliche Vorweihnachtsfeier! |ps

Deutsche und amerikanische Kräfte üben gemeinsam

Wertvolle Erkenntnisse für zukünftige gemeinsame Einsätze

Am 22. November fand in Kaiserslautern eine groß angelegte Einsatzübung statt, an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzeinheiten der Stadt Kaiserslautern, das DRK, der ASB, die US Air Force Feuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr Rodenbach beteiligt waren. Übungsszenario war ein simulierter Gefahrstoffaustritt mit mehreren verletzten Personen. Die Einsatzkräfte beider Nationen arbeiteten eng zusammen, um die Lage zu bewältigen, Verletzte zu retten, den Gefahrenbereich abzusperren und betroffene Personen zu dekontaminieren.

Als Übungsbeobachter begleiteten Vertreter des Kreisverbandeskommandos der Bundeswehr sowie der Landespolizei den Ablauf und sammelten wertvolle Erkenntnisse für zukünftige gemeinsame Einsätze. Ziel der Übung war es, die Zusammenar-

beit zwischen deutschen und amerikanischen Kräften, insbesondere in der ersten Einsatzphase, weiter zu stärken und die Abstimmung im Einsatzfall zu optimieren. Alle Übungsziele konnten vollständig erreicht werden.

Im Nachgang wird die Übung durch die Verantwortlichen detailliert aus-

gewertet und aufbereitet, um gewonnene Erkenntnisse in zukünftige Einsatzabläufe einfließen zu lassen und diese weiter zu verbessern. Die Beteiligten zogen ein äußerst positives Fazit: Die Übung verlief reibungslos und unterstrich die Bedeutung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen. |ps



FOTO: FEUERWEHR KAISERSLAUTERN